

Aus Projekt wurde eine feste Reihe

Geroldsauer Musikkapelle gestaltete Weihnachtskonzert in der St.-Jakobs-Kirche

In der evangelischen St.-Jakobs-Kirche Gernsbach ist der Weihnachtsstern bereits aufgegangen. Und zwar im Altarraum, direkt über dem mannshohen Kruzifix. Der beleuchtete Stern hüllt den ganzen Raum in ein warmes rötliches Licht.

Davor hat sich die Musikkapelle aus Geroldsau unter der Leitung von Stefan Seckler positioniert, um den Gästen einen musikalischen Abend in einer verzaubernden Akustik des Gotteshauses zu bieten. Das Programm versprach vorwiegend Werke englischsprachiger Komponisten. Doch Jürgen Peter, der den Abend moderierte, übersetzte die fremdsprachigen Texte ins Deutsche.

Mit „All Creatures Of Our God“ von Stephen Bulla gelang den Musikern ein stimmungsvoller Einstieg in den Abend. James Swearingen erinnerte mit „Flight Of Valor“ an die Anschläge am 11. September in Amerika, das Stück wurde am ersten Jahrestag uraufgeführt. Von der Kanzel herab spielte Michael Bähr mit dem Alt-Saxofon „What A Wonderful World“ und drückte mit seinen Klängen selbiges gefühlsvoll aus. Seine Ehefrau Manuela Bähr, beruflich in der Pfalz als Logopädin tätig, verzauberte alle Zuhörer mit ihrer professionellen Stimme. „They Can't Take That Away“ von George Gershwin, „Wo ich auch stehe“ von Kirchenliedermacher Albert Frey, „You Raise Me Up“ von Graham/Lovland und „Ich gehört nur mir“ aus dem Musical Elisabeth verlieh sie mit ihrem Gesang Kontur.

„Hören Sie selbst, wie Manuela Bähr sich wirkungsvoll mit ihrer Stimme gegen die Kapelle durchsetzt“, schwärmte Peter in seiner Moderation. Bähr sang nun zum dritten Mal mit der Kapelle. Aus einem anfänglichen Projekt seit mittlerweile schon eine feste Reihe geworden, erklärt sie gegenüber der BNN.

Die beiden Solisten Jürgen Langmaier auf der Piccolo-Trompete und Christian Seiter auf dem Flügelhorn spielten von der Empore aus entgegen der Spielrichtung der Kapelle „The Rose“, die Titelmelodie des

Vorwiegend englische Komponisten im Programm



„WONDERFUL WORLD“: Von der Kanzel der St.-Jakobs-Kirche spielte Michael Bähr diesen Titel auf dem Altsaxofon. Ehefrau Manuela bestach mit ihrer professionellen Stimme. Foto: Mungenast

gleichnamigen Films von 1971 von Amanda McBroom. Dadurch entstand eine besondere Stereo-Akustik. Mit „Arrival“ wollten die Musiker im Advent ankommen, nach ihnen eine Zeit des Wartens in der Dunkelheit.

Die Geroldsauer Kapelle gab das Programm bereits vor zwei Wochen bei sich zu Hause zum Besten. Über ihren Musiker Jürgen Langmaier, der aus

Gernsbach stammt, sei der Kontakt zur evangelischen Kirchengemeinde entstanden. Bei diesen sei die Idee eines Kirchenkonzerts am ersten Adventssonntags auf offene Türen gestoßen.

Die nächste musikalische Veranstaltung in der Jakobuskirche findet am 12. Dezember um 19 Uhr statt. Unter dem Titel „Musik zum Aufwärmen“ spielen die Schlossberg-Musikanten. Anschließend empfiehlt die Kirchengemeinde einen Besuch des Gernsbacher Weihnachtsmarkts.

Kai Mungenast